

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



Handelsname : **DURA des 555**

Überarbeitet am : 05.02.2020

Version (Überarbeitung) : 7.0.0 (6.0.0)

Druckdatum : 11.02.2020

## 1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

DURA des 555 (10010555)

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

PC 0.67 - Desinfektionsmittel

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Hersteller/Lieferant :** Halag Chemie AG  
**Straße :** Weiernstrasse 30  
**Postleitzahl/Ort :** CH-8355 Aadorf  
**Telefon :** +41584336868  
**Telefax :** +41584336879  
**Ansprechpartner :** Matthias Trösch (matthias.troesch@halagchemie.ch)

**EU Vertretung (CLP/REACH):** WOG Logistics GmbH  
**Straße :** Radetzkystr. 126  
**Postleitzahl/Ort :** AT-6845 Hohenems  
**Telefon :** +43 55 769 06 22  
**Telefax :** +43 55 769 06 22 10  
**E-Mail :** admin@worldofgreen.at

### 1.4 Notrufnummer

Schweizerisches Tox-Zentrum, 24h-Notfallnr. 145, Telefon +41 44 251 51 51

## 2. Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Ox. Liq. 2 ; H272 - Oxidierende Flüssigkeiten : Kategorie 2 ; Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.  
Met. Corr. 1 ; H290 - Korrosiv gegenüber Metallen : Kategorie 1 ; Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.  
Skin Corr. 1B ; H314 - Ätz-/Reizwirkung auf die Haut : Kategorie 1B ; Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
STOT SE 3 ; H335 - Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition : Kategorie 3 ; Kann die Atemwege reizen.  
Aquatic Chronic 2 ; H411 - Gewässergefährdend : Chronisch 2 ; Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

##### Gefahrenpiktogramme



Flamme über einem Kreis (GHS03) · Ätzwirkung (GHS05) · Ausrufezeichen (GHS07) · Umwelt (GHS09)

##### Signalwort

Gefahr

##### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

ESSIGSÄURE ; CAS-Nr. : 64-19-7  
WASSERSTOFFPEROXYD ; CAS-Nr. : 7722-84-1  
BENZOLSULFONSÄURE, 4-C10-13-SEC-ALKYLDERIVAT ; CAS-Nr. : 85536-14-7  
PERESSIGSÄURE ; CAS-Nr. : 79-21-0

##### Gefahrenhinweise

H272 Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.  
H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.  
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
H335 Kann die Atemwege reizen.  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

##### Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.  
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.  
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



Handelsname : **DURA des 555**

Überarbeitet am : 05.02.2020

Version (Überarbeitung) : 7.0.0 (6.0.0)

Druckdatum : 11.02.2020

P501 Inhalt / Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen / regionalen / internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

## 2.3 Sonstige Gefahren

Keine

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2 Gemische

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

ESSIGSÄURE ; EG-Nr. : 200-580-7; CAS-Nr. : 64-19-7

Gewichtsanteil : 10 - 25 %

Einstufung 1272/2008 [CLP] : Flam. Liq. 3 ; H226 Met. Corr. 1 ; H290 Skin Corr. 1A ; H314 Eye Dam. 1 ; H318

WASSERSTOFFPEROXYD ; EG-Nr. : 231-765-0; CAS-Nr. : 7722-84-1

Gewichtsanteil : 2.5 - 10 %

Einstufung 1272/2008 [CLP] : Ox. Liq. 1 ; H271 Skin Corr. 1A ; H314 Eye Dam. 1 ; H318 Acute Tox. 4 ; H302 Acute Tox. 4 ; H332 STOT SE 3 ; H335 Aquatic Chronic 3 ; H412

ISOTRIDECANOL, ETHOXYLIERT (6-9 EO) ; EG-Nr. : Polymer; CAS-Nr. : 9043-30-5

Gewichtsanteil : 2.5 - 10 %

Einstufung 1272/2008 [CLP] : Eye Dam. 1 ; H318 Acute Tox. 4 ; H302

BENZOLSULFONSÄURE, 4-C10-13-SEC-ALKYLDERIVAT ; REACH-Registrierungsnr. : 01-2119490234-40 ; EG-Nr. : 287-494-3; CAS-Nr. : 85536-14-7

Gewichtsanteil : 2.5 - 10 %

Einstufung 1272/2008 [CLP] : Skin Corr. 1B ; H314 Acute Tox. 4 ; H302 Aquatic Chronic 3 ; H412

PERESSIGSÄURE ; EG-Nr. : 201-186-8; CAS-Nr. : 79-21-0

Gewichtsanteil : 0 - 2.5 %

Einstufung 1272/2008 [CLP] : Flam. Liq. 3 ; H226 Self-react. CD ; H242 Acute Tox. 3 ; H301 Acute Tox. 3 ; H331 Skin Corr. 1A ; H314 Acute Tox. 4 ; H312 STOT SE 3 ; H335 Aquatic Acute 1 ; H400

#### Zusätzliche Hinweise

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

#### Kennzeichnung der Inhaltsstoffe (Verordnung (EG) Nr. 648/2004)

Bleichmittel auf Sauerstoffbasis	5 - < 15 %
anionische Tenside	< 5 %
nichtionische Tenside	< 5 %
Desinfektionsmittel	< 5 %

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Angaben

In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

#### Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Ruhig stellen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

#### Bei Hautkontakt

Kontaminierte Kleidung ist sofort zu wechseln. Mit reichlich Wasser abwaschen. Ruhig stellen. Sofort Arzt hinzuziehen.

#### Nach Augenkontakt

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren. Reichlich mit Wasser spülen (10-15 Min.). Sofort Arzt hinzuziehen.

#### Nach Verschlucken

Sofort Arzt hinzuziehen. Ruhig stellen. Kein Erbrechen herbeiführen. Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

### 5.1 Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Wasserdampf Wassersprühstrahl . . .

#### Ungeeignete Löschmittel

Löschpulver Schaum

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Unter normalen Bedingungen nicht brennbar. Bei Überhitzung im Brandfall können Behälter durch entstehende Gase bersten. Im

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



Handelsname : **DURA des 555**

Überarbeitet am : 05.02.2020

Version (Überarbeitung) : 7.0.0 (6.0.0)

Druckdatum : 11.02.2020

Brandfall können entstehen: Sauerstoff

## 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

### Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

## 5.4 Zusätzliche Hinweise

Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen. Mit viel Wasser verdünnen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### Für Reinigung

Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen und als besonders überwachungsbedürftigen Abfall entsorgen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Keine

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsvorschriften zu beachten : Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Unter Verschluss aufbewahren. Verhinderung von Aerosolbildung. Sprühnebel nicht einatmen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Restmengen nicht in die Aufbewahrungsgefäße zurückgeben.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten. Behälter dicht geschlossen halten. Lagertemperatur: 5 - 30 °C. Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschließen. Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften lagern. Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen. Richttemperatur bei Lagerung: 20 °C. Lagertemperaturen über 20 °C sind aus Haltbarkeitsgründen zu vermeiden. Maximale Lagertemperatur: < +30 °C Minimale Lagertemperatur: Frostfrei lagern.

#### Zusammenlagerungshinweise

Lagerklasse (Schweiz): 5.1

Lagerklasse (TRGS 510) : 5.1B

#### Nicht zusammen lagern mit

Fernhalten von: Alkalien (Laugen). Substanz, organisch.

#### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Mindesthaltbarkeit ab Herstellung: 1.5 Jahre

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Gesetzlich ist der Arbeitgeber verpflichtet eine Risikobeurteilung durchzuführen und geeignete, dem Risiko entsprechende Massnahmen zu definieren. Wird der in Abschnitt 8.1 behördlich, definierte Grenzwert überschritten sind alle im Abschnitt 8.2 genannten Schutzmassnahmen anzuwenden und regelmässige Messungen zur Einhaltung der behördlichen Grenzwerte durchzuführen. Für jede Situation in der ein Risiko nicht ausgeschlossen werden kann müssen die beschriebenen Massnahmen angewendet werden. Ergibt die Beurteilung ein geringes Risiko für die Gefährdung der Arbeitnehmer können Schutzmassnahmen entsprechend dem Risiko gelockert werden.

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

ESSIGSÄURE ; CAS-Nr. : 64-19-7

Grenzwertyp (Herkunftsland) :	MAK ( CH )
Grenzwert :	10 ppm / 25 mg/m <sup>3</sup>
Bemerkung :	SSC
Version :	01.01.2013
Grenzwertyp (Herkunftsland) :	STEL ( CH )
Grenzwert :	20 ppm / 50 mg/m <sup>3</sup>
Bemerkung :	SSC
Version :	01.01.2013
Grenzwertyp (Herkunftsland) :	TRGS 900 ( D )
Grenzwert :	10 ppm / 25 mg/m <sup>3</sup>
Spitzenbegrenzung :	2(l)
Bemerkung :	Y

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



Handelsname : **DURA des 555**

Überarbeitet am : 05.02.2020

Version (Überarbeitung) : 7.0.0 (6.0.0)

Druckdatum : 11.02.2020

Version :	07.06.2018
Grenzwerttyp (Herkunftsland) :	STEL ( EC )
Grenzwert :	20 ppm / 50 mg/m <sup>3</sup>
Version :	31.01.2018
Grenzwerttyp (Herkunftsland) :	TWA ( EC )
Grenzwert :	10 ppm / 25 mg/m <sup>3</sup>
Version :	31.01.2018
WASSERSTOFFPEROXYD ; CAS-Nr. : 7722-84-1	
Grenzwerttyp (Herkunftsland) :	KZG-Wert ( CH )
Grenzwert :	2 ml/m <sup>3</sup> / 2.8 mg/m <sup>3</sup>
Version :	
Grenzwerttyp (Herkunftsland) :	MAK ( CH )
Grenzwert :	1 ppm / 1.4 mg/m <sup>3</sup>
Version :	01.01.2013
Angaben zum Arbeitsplatzgrenzwert gemäß RCP-Methode nach TRGS 900 ( D )	
Grenzwerttyp (Herkunftsland) :	Errechneter RCP-Arbeitsplatzgrenzwert ( D )
Grenzwert :	nicht relevant

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Persönliche Schutzausrüstung

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

### Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille oder Gesichtsschutz nach EN 166 verwenden.

### Hautschutz

#### Handschutz

Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach ISO EN 374-1:2016: Typ A oder B, Permeationsbeständigkeit (Durchbruchbeständigkeit): > 30 Minuten. Material: PVC, Vinyl, Butyl. Empfohlene Prüfchemikalie: M (Salpetersäure 65 %). Schichtdicke: >= 0.7 mm Handschuhempfehlung: Butoject 898 (Typ A, Schichtdicke: 0.7 mm, verwendete Prüfchemikalien: B,C,K,L,M) Diese Angaben basieren auf Herstellerangaben. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhes in der Praxis (wegen der vielen Einflussfaktoren wie z.B. Wärme) kürzer sein kann, als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit. Die Gebrauchsdauer der Handschuhe kann erheblich verlängert werden, wenn sie regelmässig nach getaner Arbeit mit Seifenwasser gewaschen oder zumindest unter dem laufenden Wasserhahn abgespült werden.

#### Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung nach EN 14605, EN 20344, EN 20345 tragen: Schutzkleidung und Stiefel.

#### Atemschutz

EN 141, EN 14387. Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden! Vermeiden von: Einatmen von Dämpfen oder Nebel/Aerosole

#### Geeignetes Atemschutzgerät

Atemschutzfilterklasse: A2

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen

Aggregatzustand : Flüssig

Farbe : farblos

Geruch : stechend

#### Sicherheitsrelevante Basisdaten

Siedebeginn und Siedebereich :	( 1013 hPa )	nicht anwendbar
Flammpunkt :		97 °C
Dampfdruck :	( 50 °C )	nicht anwendbar
Dichte :	( 20 °C )	1.05 g/cm <sup>3</sup>
Lösemitteltrennprüfung :	( 20 °C )	nicht anwendbar
Löslichkeit in Wasser :		gut wasserlöslich
pH-Wert :	( 20 °C / 5 g/l )	ca. 5
Viskosität:	( 5 °C )	ca. 5 mPa.s
Viskosität :	( 20 °C )	ca. 4 mPa.s

### 9.2 Sonstige Angaben

Keine

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.2 Chemische Stabilität

Es liegen keine Informationen vor.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



Handelsname : **DURA des 555**

Überarbeitet am : 05.02.2020

Version (Überarbeitung) : 7.0.0 (6.0.0)

Druckdatum : 11.02.2020

## 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es liegen keine Informationen vor.

## 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

## 10.5 Unverträgliche Materialien

Alkalien (Laugen). Substanz, organisch.

## 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Sauerstoff

## 11. Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Wirkungen

##### Akute orale Toxizität

Parameter :	LD50 ( WASSERSTOFFPEROXYD ; CAS-Nr. : 7722-84-1 )
Expositionsweg :	Oral
Spezies :	Ratte
Wirkdosis :	1190 - 1270 mg/kg
Parameter :	LD50 ( PERESSIGSÄURE ; CAS-Nr. : 79-21-0 )
Expositionsweg :	Oral
Spezies :	Ratte
Wirkdosis :	50 mg/kg

##### Akute dermale Toxizität

Parameter :	LD50 ( WASSERSTOFFPEROXYD ; CAS-Nr. : 7722-84-1 )
Expositionsweg :	Dermal
Spezies :	Kaninchen
Wirkdosis :	> 2000 mg/kg
Parameter :	LD50 ( PERESSIGSÄURE ; CAS-Nr. : 79-21-0 )
Expositionsweg :	Dermal
Spezies :	Kaninchen
Wirkdosis :	> 1147 mg/kg

### 11.4 Andere schädliche Wirkungen

Längerer oder wiederholter Kontakt mit Haut- oder Schleimhaut führt zu Reizsymptomen wie Rötung, Blasenbildung, Hautentzündung etc. Bei Augenkontakt: Verätzung. Bei Einatmen: In hohen Konzentrationen Schleimhautreizung möglich. Nach Verschlucken: Verätzungen an Mund, Rachen, Schleimhaut, Speiseröhre, Magen, Darm.

#### Sonstige Beobachtungen

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen.

## 12. Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

#### Aquatische Toxizität

##### Akute (kurzfristige) Fischtoxizität

Parameter :	LC50 ( PERESSIGSÄURE ; CAS-Nr. : 79-21-0 )
Spezies :	Akute (kurzfristige) Fischtoxizität
Wirkdosis :	0.53 mg/l

##### Akute (kurzfristige) Daphnientoxizität

Parameter :	EC50 ( PERESSIGSÄURE ; CAS-Nr. : 79-21-0 )
Spezies :	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)
Wirkdosis :	0.73 mg/l
Expositionsdauer :	48 h
Methode :	OECD 202

##### Akute (kurzfristige) Algentoxizität

Parameter :	EC50 ( PERESSIGSÄURE ; CAS-Nr. : 79-21-0 )
Spezies :	Akute (kurzfristige) Algentoxizität
Wirkdosis :	0.16 mg/l

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

#### Biologischer Abbau

Parameter :	Biologischer Abbau ( NICHTIONISCHES TENSID )
Bewertung :	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).
Methode :	OECD 301B

Detergenzienverordnung (EG) Nr. 648/2004, beziehungsweise Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung 814.81 (ChemRRV): Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit, wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereitgehalten und nur diesen auf direkte Bitte hin zur Verfügung gestellt.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



Handelsname : **DURA des 555**

Überarbeitet am : 05.02.2020

Version (Überarbeitung) : 7.0.0 (6.0.0)

Druckdatum : 11.02.2020

Es liegen keine Informationen vor.

## 12.4 Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

## 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es liegen keine Informationen vor.

## 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

## 12.7 Zusätzliche ökotoxikologische Informationen

Das bei der Anwendung entstehende Abwasser kann nach der Abtrennung des Feststoffanteils mit vorheriger Neutralisation in die Abwasserkanalisation geleitet werden. Bei der Einleitung saurer oder alkalischer Produkte in Abwasseranlagen ist zu beachten, dass das eingeleitete Abwasser einen pH-Wert von 6.5 - 9 nicht unter bzw. überschreitet. Denn durch pH-Wert-Verschiebungen können Störungen in Abwasserkanälen und biologischen Kläranlagen auftreten. Übergeordnet gelten die örtlichen Einleitrichtlinien.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### Entsorgung des Produkts/der Verpackung

Produktreste gelten als Sonderabfall und sind mit der Aufschrift „Sonderabfall“ und dem Abfallcode zu kennzeichnen. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

#### Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

##### Abfallschlüssel Produkt

EU: Abfallcode (2008/98/EG): 16 09 03\* // CH: Abfallcode (VeVA, SR 814.610): 16 09 03 S // AT: Abfallcode (ÖNORM S 2100): 59904 Organische Peroxide

## 14. Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer

UN 3149

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

#### Landtransport (ADR/RID)

WASSERSTOFFPEROXID UND PERESSIGSÄURE, MISCHUNG STABILISIERT

#### Seeschifftransport (IMDG)

HYDROGEN PEROXIDE AND PEROXYACETIC ACID MIXTURE, STABILIZED

#### Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

HYDROGEN PEROXIDE AND PEROXYACETIC ACID MIXTURE, STABILIZED

### 14.3 Transportgefahrenklassen

#### Landtransport (ADR/RID)

Klasse(n) : 5.1  
Klassifizierungscode : OC1  
Gefahr-Nr. (Kemlerzahl) : 58  
Tunnelbeschränkungscode : E  
Sondervorschriften : LQ 1 | · E 2  
Gefahrzettel : 5.1 / 8 / N

#### Seeschifftransport (IMDG)

Klasse(n) : 5.1  
EmS-Nr. : F-H / S-Q  
Sondervorschriften : E 2  
Gefahrzettel : 5.1 / 8 / N

#### Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

Klasse(n) : 5.1 / 8  
Sondervorschriften : E 2  
Gefahrzettel : 5.1 / 8

### 14.4 Verpackungsgruppe

II

### 14.5 Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID) : Ja

Seeschifftransport (IMDG) : Ja (P)

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR) : Ja

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine

## 15. Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

#### Zulassungen und/oder Verwendungsbeschränkungen

#### Verwendungsbeschränkungen

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



Handelsname : **DURA des 555**

Überarbeitet am : 05.02.2020

Version (Überarbeitung) : 7.0.0 (6.0.0)

Druckdatum : 11.02.2020

Das Produkt ist für den berufsmäßigen Verwender bestimmt.  
Verwendungsbeschränkung gemäß REACH Anhang XVII Nr. : 3, 40

## Nationale Vorschriften

### Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

Gewichtsanteil (Ziffer 5.2.5. II) : 2.5 - 10 %

### Wassergefährdungsklasse (WGK)

Einstufung gemäß AwSV - Klasse : 1 (Schwach wassergefährdend)

## 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Es liegen keine Informationen vor.

## 16. Sonstige Angaben

### 16.1 Änderungshinweise

03. Gefährliche Inhaltsstoffe · 08. Arbeitsplatzgrenzwerte · 11. Toxikologische Angaben · 12. Umweltbezogene Angaben · 15. Verwendungsbeschränkungen · 15. Wassergefährdungsklasse (WGK)

### 16.2 Abkürzungen und Akronyme

Keine

### 16.3 Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Keine

### 16.4 Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es liegen keine Informationen vor.

### 16.5 Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H242	Erwärmung kann Brand verursachen.
H271	Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel.
H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H331	Giftig bei Einatmen.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### 16.6 Schulungshinweise

Keine

### 16.7 Zusätzliche Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.